Workshop 3 | Die persönliche Integrität von Kindern als wichtiges Schutzziel in medienpädagogischen Fragen

Cornelia Jonas und Torsten Krause, Deutsches Kinderhilfswerk e.V.

Mit der Novellierung des Jugendschutzgesetzes 2021 wurde das Schutzziel der „persönlichen Integrität“ gesetzlich verankert. Kinder und Jugendliche sollen nunmehr besser vor Risiken geschützt werden, die bei der Kommunikation und Interaktion mit anderen Menschen oder auch der Nutzung des digitalen Umfeldes entstehen können. Die Koordinierungsstelle Kinderrechte beim Deutschen Kinderhilfswerk hat den Novellierungsprozess begleitet und bietet an, sich im Workshop gemeinsam mit dem Begriff der persönlichen Integrität ausgehend von den Teilhabepotenzialen des digitalen Raums auseinanderzusetzen. Dafür werden sich die Teilnehmenden mit Interaktionsrisiken, ihren spezifischen Eigenschaften und bekannten Bewältigungsstrategien von Kindern und Jugendlichen beschäftigen, hierbei eigene Erfahrungen aus der pädagogischen Praxis einbringen sowie Ideen entwickeln, wie sie den Schutz der persönlichen Integrität durch ihr pädagogisches Handeln in ihren jeweiligen Arbeitskontexten unterstützen können.

Gemeinsam sind Cornelia Jonas und Torsten Krause tätig in der Koordinierungsstelle Kinderrechte des Deutschen Kinderhilfswerks e.V. Sie befassen sich mit der verbesserten Umsetzung von Kinderrechten in der digitalen Welt sowohl aus medienpolitischer als aus medienpädagogischer Sicht.

ANMELDUNG

zurück zum Programm